

Blankwaffe Nr. 1.985

### Beschreibung

Schwerer Hirschfänger aus der Zeit um 1775. Kräftiges, kantiges Messing-Bügelgefäß mit verstärktem Mittelteil, in der Griffkappe eingehakt. Nach unten abgebogener Parierstangen-Arm mit grossem, achtkantigem Endknopf. Das waagrecht abstehende, ovale Stichblatt mit dickem Randwulst ist fest mit der Parierstange verbunden. Es ist auf beiden Seiten verziert durch eine Art Vase mit Blume, von zwei Voluten eingerahmt. Der mehrkantige Griffring ist einmal unterteilt. Volle Hirschhorn-Griffhülse mit halbkugelige Griffkappe, an den Seiten mehrfach kanneliert. Hoher Vernietknopf.

Stark verschliffene Rücken Klinge ohne Fehlschärfe zur leicht abgesetzten -klinge hin zweischneidig. Noch schwach erkennbare Hohlbahn und schmalem Rücken zug.

Braunbelederte Holzscheide mit glatter Messing-Montur jeweils am oberen und unterem Rand durch eingeschlagen kleine Löcher im Leder fixiert. Scheibenförmiger Trageknopf am Mundblech.

Gesamtlänge.....690 mm

Messerlänge.....665 mm

Klingenlänge.....545 mm

Klingenbreite (max.).....31 mm

Siehe hierzu auch Herbert H. Westphal "Hirschfänger ", Seite 505 + 507 und Bernd Windsheimer "Me fecit Potsdam", Seite 333. Militärische Stück mit feststehenden, waagrechttem Stichblatt.

Die kräftige und stabile Verarbeitung deutet auf einen militärischen Gebrauch hin. Klinge und auch Gefäß weisen Spuren auf, die auf einen längeren Gebrauch schliessen lassen.

Preis 580,- €



